

Stadt Erlangen

Referat: VI
Amt: Rad

Niederschrift

Besprechung am: **07. Oktober 2021** Beginn: 16:00 Uhr
Ort: Online via Webex Ende: 19:00 Uhr

Thema: 4. Sitzung der AG Rad

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Tagesordnung /eingebracht von/eingebracht am	Thema	Zuständigkeiten (fett= Federführung)	Zeitraumen Umsetzung bis	Information (I) Beratung (B) Entscheidung (E)	innerhalb ZR	Verzögerung	ZR deutlich überschritten	Erledigt
Ref VI	Aktuelle Mitteilungen Radabstellanlage S-Bahn-Haltestelle Paul-Gossen-Straße -Abt. 24 2 4 gibt den aktuellen Sachstand wieder. Der ADFC weist auf ein Gefälle von 7% der Rampe westlicher Seite hin. 6% sind laut ADFC für Menschen mit Behinderung zulässig. Laut 242 ist die Neigung mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Erlangen abgestimmt. Aktueller Sachstand zum Radentscheid/Zukunftsplan -Der aktuelle Sachstand wird als Anlage der Niederschrift beigefügt. -Der ADFC wünscht sich eine schnellere Schaffung neuer Stellen.			I				
4 ADFC 12.09.2019	Stärkung/ Bevorrechtigung der Radachse Loschgestr./Maximiliansplatz - ADFC bittet um kurzen Zwischenstand 613: - Prüfung einer Hol- und Bringzone steht noch aus - Generell hoher Vorbereitungs Aufwand für Prüfung und Ausweisung einer Hol- und Bringzone - Aktuell befindet sich in der Ritzerstraße (Adalbert-Stifter-GS) diese Zone in Umsetzung - Planung von der Verwaltung erstellt. Zur VAO kann noch keine Rückmeldung gegeben werden. -Ein Plan von 613-2 folgt (krankheitsbedingt in Verzug).	Abt. 613	RM in nächster Sitzung	I/B				<input type="checkbox"/>
5 ADFC 06.11.2019	Winterdienst Schwalbenweg - laut 613 bietet sich der Schwalbenweg aufgrund dessen Netzfunktion für Fahrradstraße an. Nach der Sommerpause erfolgt eine konkrete Überprüfung (Verkehrszählungen). Ein Halteverbot ist in Prüfung - ADFC wünscht sich ein zügig umgesetztes Halteverbot, die Aufnahme dieser Straße in die Liste potentieller Fahrradstraße (siehe Zukunftsplan) und Versetzung des Schilderstandorts, um Winterdienst durchführen zu	Abt. 613/ 614	erledigt	I/B				<input checked="" type="checkbox"/>

	<p>können.</p> <p>-Ein Halteverbot wird angeordnet.</p> <p>-Aufnahme als Fahrradstraße erfolgt. Eine Priorisierung durch 613 folgt im Anschluss.</p>						
<p>6</p> <p>ADFC</p> <p>29.01.2020</p>	<p>Beschilderung Vorfahrt gewähren bei Gerberei und Einsatz von Haifischzähnen zur Verdeutlichung der Vorfahrtsbeziehungen</p> <p>- 614: Die Beschilderung wird bei Gelegenheit geändert. Nach der Sommerpause erfolgt eine VAO.</p> <p>- 61: Bis zum Winter ist die Beschilderung fertiggestellt</p> <p>- Von der Stadtverwaltung wird nochmals darauf hingewiesen, dass Haifischzähne rechtswidrig sind und nur bei Radschnellwegen eingesetzt werden dürfen</p> <p>- Abt. 614 sagt erneut zu, sich mit den Kommunen Fürth und Buckenhof auszutauschen, in denen Haifischzähne auch unabhängig von Radschnellwegen eingesetzt werden, um "Rechts-vor-Links"-Regelungen zu unterstreichen.</p> <p>-Austausch mit den Kommunen Fürth erfolgt, ohne eindeutigen Erkenntnisgewinn.</p> <p>-Abt. 614 wird keine Anordnung erteilen, da Haifischzähne nur bei Radschnellwegen angeordnet werden dürfen.</p> <p>-Der ADFC weist auf die weite Verbreitung in bayerischen AGFK-Kommunen (Straubing, Karlstadt am Main) hin und bittet um Abfrage bei der AGFK Geschäftsstelle.</p> <p>- Der ADFC verweist auf die folgenden Links: https://www.stvo2go.de/verkehrszeichen-radfahrer/#Haifischzaehne https://dejure.org/gesetze/StVO/Anlage_3.html</p>	Abt. 614	Umsetzung bis Ende 2021	I/B			<input type="checkbox"/>
<p>8</p> <p>ADFC</p> <p>27.05.2020</p>	<p>StVO-Novelle in Kraft getreten - Einsatz von Grünabbiegepfeilen für Radverkehr</p> <p>- Die Grünpfeilvorschläge des ADFC Erlangen wurden zusammen mit der Tagesordnung zur AG Rad im Mai verschickt. Krankheitsbedingt erfolgte noch keine Bearbeitung durch Abt. 614. Hr. Zell hat die Grünpfeilvorschläge während der Sitzung an Herrn Schmidt zur weiteren Bearbeitung verschickt.</p> <p>-Die Liste liegt der Verwaltung vor und befindet sich in Bearbeitung. Rückmeldung erfolgt in der nächsten Sitzung.</p>	Abt. 614	RM zur nächsten Sitzung	I			<input type="checkbox"/>

9 ADFC/Bürger*innen 21.03.2019	Verbesserung der Kanalunterführung Frauenaarach für Radverkehr - laut Abt. 614 steht eine Stellungnahme des WSA noch aus. - Abt. 614 wird dieser Angelegenheit nachgehen. - Die Verwaltung wartet weiter auf RM vom WSA. -Laut Amt 66 ist die Unterführung gemäß Planfeststellungsverfahren kein Radweg, sondern als Wasserdurchlass ausgewiesen.	Amt 66/ Abt. 614	RM nach Bescheid durch WSA	I				<input type="checkbox"/>
23 613 16.05.2019	Querungshilfe am Europakanal - laut Abt. 613 wird eine Umsetzung für 2022 vorgesehen -Umsetzung erfolgt laut Amt 66 in 2022, in abgespeckter Variante. Die QH wird vorerst provisorisch angeboten.	Abt. 613/ Amt 66	Erledigt; Umsetzung in 2022	I				<input checked="" type="checkbox"/>
28 613 10.03.2021	Radführung Cumianastraße - der in der AG Rad im Mai beschlossene Austausch zwischen 613 und dem ADFC hat bisher noch nicht stattgefunden. - ein Termin mit dem ADFC soll vereinbart werden. Hr. Laubensdörfer wird dem ADFC Vorschläge für eine Terminfindung unterbreiten. -Wegen Krankenstand keine Bearbeitung durch die Verwaltung erfolgt.	Abt. 613	RM in nächster Sitzung	E				<input type="checkbox"/>
33 ADFC/Bürger 10.03.2021	Friesenweg: ER Standard – Fußgängerführung - laut Abt. 614 ist die Planung abgeschlossen. - Amt 66 prüft die Umsetzung nach interner Abstimmung. Die Umsetzung erfolgt noch dieses Jahr. -Die voraussichtliche Umsetzung Ende 2021 wird erneut verkündet.	Amt 66/ Abt. 614	RM in nächster Sitzung	I				<input type="checkbox"/>
34 ADFC/Bürger 10.03.2021	Erlanger Standard Damaschkestraße – Fahrradschleuse für Rechtsabbieger (Westbad) - der Vorschlag ist für die TN schwer nachvollziehbar. - Rechtsabbiegende von Osten her über den Neumühlsteg kommend verwenden häufig eine Abkürzung an der Ecke zur Damaschkestr., sodass Grünfläche zerstört wird. - Amt 31 wird von Herrn Weber um Begrünung dieser Ecke gebeten. Weiterleitung des Anliegens an EB 77. (-> Am 8. Juli nach Anweisung von Amt 31 erfolgt) - Durch diese Begrünung wird ein Umleiten des Radverkehrs hin zum Westbad verhindert. Es entsteht keine Konfliktsituation mit Fußgänger*innen auf dem Fußweg Richtung Westbad. - Die von einem Bürger und dem ADFC beschriebenen Konflikte zwischen in Richtung Westbad rechtsabbiegenden Radfahrenden und vor der	Amt 31/ EB 773-2	Erledigt Umsetzung bis Anfang November 2021	B				<input checked="" type="checkbox"/>

	Engstelle haltenden PKW wird durch die Maßnahmen nicht entschärft. -Beginn der Begrünung erfolgt laut EB 773-2 am 08.10. Beendigung der Maßnahme voraussichtlich Anfang November.							
37 ADFC 10.03.2021 e) 27.05.2020	<p>Fragen an die Verwaltung: a) Radwege entlang des MDK; b) Fahrbahndeckensanierungsprogramm; c) Sachstand Gerberei - Tunnel; d) Sachstand Radwegausbau Spardorf/Sieglitzhof; e) Sachstand zu Benutzungspflicht Luitpoldstraße</p> <p>a) Amt 66 verschickt ein Schreiben an das WSA mit Bitte um Ausbesserung von Schlaglöchern und bemüht sich, die Zuständigkeit hinsichtlich Radwege zu klären. Das für den Bau von Radwegen entlang des MDK zweckgebundene Budget von 820.000 EUR ruht bis zur vollständigen Klärung der Zuständigkeit.</p> <p>Abt. 66-2 befindet sich im Kontakt mit dem WSA. Laut deren Aussage werden die Schlaglöcher in der nächsten Zeit beseitigt.</p> <p>b) Amt 66 sagt zu, dass mehr als die Hälfte der für das Fahrbahndeckensanierungsprogramm bereitstehenden Gelder in die Verbesserung von Radwegen investiert werden. Dies galt nicht nur für das Jahr 2020, sondern auch für die Folgejahre. Die in der Beschlussvorlage (66/028/2020) des Bauausschusses fehlende Kostenaufschlüsselung für Radwege wird nachgereicht. Markierungen für Fahrradwege werden von Amt 66 im Programm implementiert. Bei der nächsten Sitzung wird Amt 66 eine RM hierzu geben.</p> <p>Ein Beschluss wurde erwirkt, Maßnahmen werden vorbereitet. Das Programm wird dem Protokoll angehängt.</p> <p>c) Aufgrund von Verzögerungen ist der Zeitpunkt der Fertigstellung laut Amt 66 aktuell unbekannt. Am 12.7. wird die Tragschicht eingebaut. Der Subunternehmer für den Einbau der Deckschicht ist aus dem Vertrag ausgestiegen. Es wird nach Ersatz gesucht.</p> <p>Der Tunnel ist mittlerweile benutzbar. Im Dezember werden laut Amt 66 letzte Maßnahmen durchgeführt (Gestaltungsbeleuchtung). Bis Ende November werden die Maßnahmen bei der Paulistraße abgeschlossen sein.</p> <p>d) Hierzu kann vom Referat VI (Herrn Weber) keine Rückmeldung gegeben werden.</p> <p>Das Staatliche Bauamt Nürnberg hat für den Ausbau der St 2242 im oben</p>	Amt 66/ Ref VI/ Abt. 614	<p>a) RM nächste Sitzung</p> <p>b) erledigt</p> <p>c) erledigt Dez. 2021</p> <p>d) RM laufend</p> <p>e) erledigt 1. Q. 2022</p>	I				<input type="checkbox"/>

	<p>genannten Bereich einen Vorentwurf erarbeitet und stimmt diesen derzeit mit den „Trägern öffentlicher Belange“ weiter ab. Die Planung enthält auch einen Staatsstraßen-begleitenden Zweirichtungsradweg (auf der Südost-Seite) auf der gesamten Länge der oben genannten Ausbaumaßnahme.</p> <p>Das Staatliche Bauamt Nürnberg hat der Verwaltung mitgeteilt, dass für diese Ausbaumaßnahme (Staatsstraße + Zweirichtungsradweg) umfangreicher Grunderwerb notwendig wird, welcher sich schwierig gestalten wird. Daher kann auch kein Umsetzungshorizont genannt werden.</p> <p>e) Beidseitiges Befahren des Radwegs zwischen Knotenpunkt Gebbertstraße/Luitpoldstraße und Hartmannstr./Luitpoldstr. Rückmeldung von Abt. 614 hierzu in der nächsten Sitzung. Die Benutzungspflicht wird laut Abt. 614 im Frühjahr 2022 aufgehoben.</p>							
39 ADFC 10.03.2021	<p>Radverbindung Bruck – Eltersdorf (AB-Brücke Fürther Str./Eltersdorfer Str.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Amt 66 ist in Abklärung („Kämpfe“) mit Autobahn GmbH. - Abt. 614 strebt eine Verbesserung an den Rampen an. -Die an der Brücke stattgefundenen Baumaßnahmen sind laut Amt 66 das Maximum an Verbesserung. Eine weitere Optimierung ist nicht möglich. 	Amt 66/ Abt. 614	RM in nächster Sitzung	I				<input type="checkbox"/>
41 ADFC 10.03.2021	<p>Radschnellweg entlang der B4</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag des ADFC die StUB-Trasse auf die B4-Richtungsfahrspur Nürnberg zu legen und bei Bedarf die B4 Richtung Osten zu erweitern, um den Bau des Radschnellwegs bereits vor der StUB-Realisierung zu ermöglichen, wird als unrealistisch eingeschätzt. Der Radschnellweg wird wohl erst nach dem Bau der StUB angegangen. - Anliegen befindet sich in Bearbeitung (Hr. Weber) - Das Baurecht konnte bislang nicht geklärt werden. -Laut 613 wird mit der Planung Mitte 2022 begonnen. -Eine Arbeitsgruppe B4 wurde gebildet, bestehend aus dem Staatlichen Bauamt, der Regierung von Mittelfranken, dem ZV StUB und der Stadt Erlangen. Ziel soll die multifunktionale Nutzung der Strecke sein. In diesem Kontext wird ein „Verkehrskonzept Süd“ erarbeitet. <p>Voraussichtlich Anfang 2022 können erste Zahlen präsentiert werden.</p>	Abt. 613/ Ref VI	Planung ab Mitte 2022; Fortlaufend RM in den nächsten Sitzungen	I				<input type="checkbox"/>

<p>42 ADFC 12.09.2019</p>	<p>Nördlicher "Zubringer" von Büchenbacher Steg auf östlichen Kanalbetriebsweg in schlechtem Zustand - Amt 66 berichtet über schwierige Gespräche mit dem Grundstückseigentümer, der nicht an einer Lösung interessiert ist. - Aufwand und Nutzen dieser Maßnahme wird intern besprochen. RM in nächster Sitzung. - Der ADFC möchte den „Zubringer“ zum Radweg umfunktionieren lassen und begründet dies mit seiner Relevanz für die Wegebeziehung. Der Weg wird sehr häufig von Radfahrenden benutzt. - Amt 66 verweist auf den enormen Aufwand eines Erwerbs der Fläche durch die Verwaltung. - Die Teilnehmenden wünschen sich bis zur nächsten Sitzung eine Rückmeldung zum Sachstand von Herrn Zell.</p>	<p>Amt 23</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>I/B</p>			<input type="checkbox"/>
<p>43 ADFC 10.03.2021</p>	<p>VAO Güterbahnhofstraße, Benutzungspflicht Radweg - krankheitsbedingt konnte dieser Fall bislang nicht bearbeitet werden. - Benutzungspflicht in südliche Richtung ist laut Abt. 614 stückweit aufgehoben worden. - an der Südwest-Seite der Arkaden (nördliche Richtung) ist die Pflicht aufgehoben. - Die Benutzungspflicht soll durch Schilder statt Markierungen geregelt werden. - Die Umsetzung erfolgt Anfang 2022. Eine Aufhebung erfolgt in beide Richtungen.</p>	<p>Abt. 614</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>E</p>			<input checked="" type="checkbox"/>
<p>46 613 07. Juli 2021</p>	<p>Maßnahmen aus Fahrrad-Unfallbericht der Statistik - Anfrage aus Stadtteilbeirat Ost - Herr Laubensdörfer wird gebeten, hierzu einen separaten Termin mit dem ADFC zu vereinbaren. - Krankheitsbedingt keine Umsetzung erfolgt.</p>	<p>Abt. 613</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>I</p>			<input type="checkbox"/>
<p>47 UVPA /Ref VI 27.11.2018 16.05.2019 18.07.2019</p>	<p>Fahrtrichtungsmarkierungen auf Radwegen gegen Geisterradler - Röthelheimpark, Gebbert,-/Löwenichstraße; Güterhallen,-/Goethestraße) - Einwand Amt 66: Markierungen stellen einen erheblichen Mehraufwand (Kosten) dar. Zudem besteht die Gefahr der Einstellung eines Gewöhnungseffekts, wenn die Markierung (Piktogramm) auf anderen Radwegen ausbleibt.</p>	<p>Amt 66/ Abt. 613</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>I/B</p>			<input type="checkbox"/>

	<p>- Die Markierung im Röthelheimpark stellt einen Sonderfall dar und darf nicht pauschal für andere Radwege verwendet werden.</p> <p>- Die Verwaltung wird intern eine Prioritätensetzung vornehmen.</p> <p>- Der ADFC spricht sich dafür aus, die in den Sitzungen der AG Rad vom 16.05. und 18.17. von Abt 614 vorbereiteten und gemeinsam beschlossenen Maßnahmen zur Reduzierung von Geisterradler*innen umzusetzen.</p> <p>-Amt 66 möchte das Geschehen weiter beobachten und verweist auf die Schonung von materiellen Ressourcen und die Verantwortung der Radfahrenden.</p> <p>-Einwand ADFC: seit 5-10 Jahren wird von der Verwaltung beobachtet. Eine zeitnahe Umsetzung ist daher dringend erwünscht. Weiter berichtet der ADFC von Radfahrenden, die von der Polizei verwarnt worden sind, obwohl eine klare Kennzeichnung nicht vorhanden ist.</p> <p>-Abt. 66-2 und der ADFC vereinbaren zusammen mit dem Radbeauftragten und Abt. 614 einen Vor-Ort-Termin und berichten in der nächsten Sitzung.</p>							
48 ADFC/ Initiative Radentscheid (IRE) 05.05.2021	<p>Datenbasierte Optimierungen des Radverkehrs durch Unfallstatistik und STADTRADELN Daten</p> <p>- Der ADFC erläutert kurz die APP von Stadtradeln und weist darauf hin, dass Daten über Geschwindigkeiten und Routen automatisch und zentral gesammelt werden. Der Wunsch ist es zu erfahren, wie diese Daten in der Stadtverwaltung genutzt werden, um den Radverkehr zu fördern.</p> <p>-Abt. 613 liegt dieses Anliegen zur weiteren Bearbeitung vor.</p> <p>-Bislang von Abt. 613 nicht bearbeitet. Die Daten werden beim Radbeauftragten abgefragt.</p>	Rad/ Abt. 613	RM in nächster Sitzung	I				<input type="checkbox"/>
49 ADFC 07. Juli 2021	<p>Erweiterung der "Erlanger Standardlösung für die bauliche Bevorrechtigung des Fußgänger- und Radverkehrs an Überquerungsstellen"</p> <p>- Die niveaugleiche Führung der Fuß- und Radwege an Ein- und Ausfahrten wird bereits teilweise umgesetzt. Beim Erlanger Standard wird der Radweg bisher stets auf Straßenniveau geführt.</p> <p>- Möglicherweise erfolgt eine Aufnahme in die Richtlinien (RASt, ERA, ...)</p> <p>- Der Einsatz von Schwellen, besonders auf Hauptverkehrsstraßen, wird verpönt, da Rettungsfahrzeuge beim Überfahren der Schwellen massiv</p>	Amt 66/ Abt. 613/ Abt. 614/ Polizei	RM in nächster Sitzung	B				<input type="checkbox"/>

	<p>gestört werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abt. 614 begrüßt den Einsatz eines „Kissens“, da es sich hierbei um eine Anhebung und nicht um eine Schwelle handelt. Rechtlich ist dies möglich, es stellt sich die Kostenfrage. - Die Überquerung Bohlenplatz in die Holzgartenstraße soll laut Verwaltung zum Versuchsprojekt werden. - Nach Aussage der Polizei stellt die Schaffung einer Überquerung, wie im Falle Erlanger Standard, keine Kreuzung dar, sondern einen FGÜ. Den genauen Sachverhalt wird die Polizei intern abklären. - Ein Testprojekt wird von der Verwaltung angedacht, sobald dieses rechtlich abgesichert ist. - Für das Testprojekt sollen Erfahrungswerte bei anderen Kommunen eingeholt werden. <p>-Ein Testprojekt wurde bislang noch nicht festgelegt. -Die Polizei wird von der Verwaltung zur weiteren Bearbeitung der Stellungnahme um Rückmeldung gebeten.</p>							
<p>51 ADFC Seebachquerung: 07. Juli 2021 Kanalbrücke: 29.01.2020</p>	<p>Lückenschlüsse Radverbindung aus dem Erlanger Nord-Westen Richtung Innenstadt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strecke „Seebachquerung“ im Stadtteil Dechendorf (Höhe Loheweg) ist im Bebauungsplan enthalten. Verwaltungsintern wird über eine Prioritätensetzung und Kosten-Nutzen-Effekt beraten. - Aktueller Stand und zeitlicher Rahmen der Umsetzung Kanalbrücke Weisendorfer Straße wird von Abt. 613 (Herr Laubensdörfer) beim staatlichen Bauamt abgefragt. - Bislang ist die Stadt Erlangen nicht offiziell an der Planung beteiligt. -Krankheitsbedingt konnte dieser Punkt nicht bearbeitet werden. 	Abt. 613	RM laufend	B				<input type="checkbox"/>
<p>52 ADFC 07. Juli 2021</p>	<p>Vorfahrtsänderung am Brucker Bahnhof</p> <ul style="list-style-type: none"> - ADFC bittet um Ausweisung der Straße „Am Brucker Bahnhof“ als Vorfahrtsstraße. Ist auch im Interesse der ESTW, da Busachse. - zur Verbreiterung der Straße ist auch das Entfernen von ca. 6 Parkflächen wünschenswert. Abt. 614 wird das Anliegen intern prüfen und ggf. umsetzen. -Die Änderung wird laut Abt. 614 im Frühjahr 2022 umgesetzt. 	Abt. 614	1. Q 2022	B				<input checked="" type="checkbox"/>
<p>53 ADFC</p>	<p>E-Roller auf Geh- und Radwegen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zunehmend Beschwerden aus der Stadtbevölkerung (besonders von 	Abt. 614/ Abt. 613/ Ref VI/ Polizei	RM laufend	B				<input type="checkbox"/>

07. Juli 2021	<p>Senioren und Menschen mit Behinderung), aufgrund von häufigem Fahren auf Fußgängerwegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laut Herrn Weber wurde mit den Anbietern ein Vertrag über eine freiwillige Verpflichtung abgeschlossen. Eine Abstrafung ist nicht möglich. Die Verwaltung berichtet halbjährlich an die Anbieter. -Ref VI berichtet vom temporären Rückzug eines Anbieters. Einem weiteren Anbieter wird dem Entzug der Nutzungslizenz gedroht, sollte sich die Zusammenarbeit mit der Verwaltung nicht verbessern. Die übrigen Anbieter halten die Vorgaben der freiwilligen Verpflichtung weitestgehend ein. -Der ADFC nimmt sowohl die Polizei, als auch den Zweckverband hinsichtlich einer Halterhaftung bei Verstößen in die Pflicht. 					
54 ADFC WVL 10.03.2021	<p>schlechter Zustand Radweg von Roncalli-Stift bis LAG durch Brucker Lache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Anliegen wurde bereits eingereicht und ist weiter unbearbeitet. - Gemäß Herrn Weber ist die Bayerische Staatsforsten Fortbetrieb Nürnberg für die Wege im besagten Abschnitt zuständig. - Frau Bugar fragt bei der Abteilung Stadtgrün bzgl. Zuständigkeit nach. -Gemäß EB 77 mietet die Stadt seit mehreren Jahrzehnten Forstwege bei den Bayerischen Staatsforsten an. Bei der Wiederherstellung beschädigter Fahrbahndecken, wie im Frühjahr 2021 geschehen, wird tlw. nach Forstwege-Standards durch die Bayer. Staatsforsten verfahren. -Ein Gesprächstermin zu diesem Thema ist angedacht und wird aktuell intern abgeklärt. -Es erfolgt eine Rückmeldung zum Sachstand durch die Verwaltung. 	Ref VI/ Amt 66/ EB 77	RM in der nächsten Sitzung	B		<input type="checkbox"/>
55 ADFC WVL 10.03.2021	<p>Aktueller Stand Analyse alternativer Doppelstockparksysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> - ADFC interessiert sich für die Wahl der Systeme, weil Unzufriedenheit herrscht mit dem System nördlich des Bahnhofgebäudes am Gleis 1. - Die B+R-Anlage auf der Westseite des Bahnhofs wird laut Stadtverwaltung von der DB geplant. - Die Stadtverwaltung wird darum gebeten, Einfluss auf die Wahl der Systeme zu nehmen. - Bei der Planung der Abstellanlage beim südlichen Gleis 1 hat die Stadt alleinige Planungshoheit und sagt einer Abstimmung über das zu verwendende System zu. 	Ref VI/ GME/ Abt. 61-3	RM in nächster Sitzung	B		<input type="checkbox"/>

	<p>- Die Teilnehmenden sind sich einig, dass das System Orion nicht präferiert wird, im Rahmen der B+R-Offensive der DB aber als einzige Option zur Verfügung steht. Ein Katalog über Systeme wird in der nächsten Sitzung von Abt. 66-2 präsentiert.</p> <p>-Der ADFC bittet um Kontaktaufnahme mit der DB und merkt an, dass das zukünftige System sehr anwenderfreundlich sein soll. Der ADFC wird sich an das GME wenden.</p>							
56 Abt. 613-2 07. Juli 2021	<p>Planung Radwege auf dem Siemens Campus</p> <p>- Herr Laubensdörfer bittet die AG Rad um Stellungnahme, ob der Zubringer von der P-G-Straße (Einmündung gegenüber Wehnelstraße) zu schwach angelegt ist.</p> <p>- Herr Laubensdörfer bittet ADFC um Befahrung und Einschätzung.</p> <p>- Die Verwaltung möchte nicht, dass Flächen für den Autoverkehr bereitgestellt und gleichzeitig Flächen im „Wäldchen“ für den Radverkehr geopfert werden.</p> <p>- Der gemeinsame Tenor lautet hier: Parkflächen für den Autoverkehr reduzieren und für den Radverkehr bereitstellen.</p> <p>- Herr Laubensdörfer befindet sich bereits in Gesprächen mit der Firma Siemens.</p> <p>- Ein Gespräch zwischen ADFC und Abt. 613 hat stattgefunden. Eine Stellungnahme vom ADFC wurde bei Abt. 613 eingereicht.</p>	Abt. 613	RM in nächster Sitzung	B				<input type="checkbox"/>
57 ADFC 28.07.2020	<p>Gehweg mit „Radfahrer frei“, Westseite „Am Europakanal“ zwischen „Klinikum am Europakanal“ und „Sankt Johann“.</p> <p>- Der Gehweg entlang des BZK soll für Radfahrende geöffnet werden</p> <p>- Die Verwaltung prüft intern eine Freigabe.</p> <p>-Der ADFC fordert einen gemeinsamen, nicht-benutzungspflichtigen Fuß- und Radweg und nicht einen Gehweg mit Freigabe für Radfahrende, wie von der Verwaltung angestrebt. Eine Ausweisung kann laut AGFK mittels Piktogramme erfolgen.</p> <p>-Der ADFC bittet Abt. 614 darum, ein offizielles Schreiben der bayerischen Staatsregierung zu diesem Punkt bei der Geschäftsführerin der AGFK anzufragen.</p>	Abt. 613/ 614	RM fortlaufend	B				<input type="checkbox"/>

<p>58 ADFC WVL 01.12.2020</p>	<p>Vorschläge für Fahrbahndeckensanierungsprogramm In der AG Rad vom 05.05.2021 wurde der ADFC informiert, dass Anregungen für das Deckensanierungsprogramm für 2022 aufgenommen werden können. Radentscheid und ADFC Erlangen haben daraufhin ADFC Mitglieder und Erlanger Bürger*innen auf Social Media nach Anregungen befragt. Das Ergebnis ist eine Excel-Liste die an den Radverkehrsbeauftragten übermittelt wurde. -Das Deckensanierungsprogramm für 2022 wurde durch Amt 66 bereits erstellt und abgeschlossen. Eine Aufnahme der Vorschläge des ADFC für das Programm 2023 wird eventuell erfolgen. Amt 66 wird hierbei zwischen RW-Decken und Fahrbahndecken mit Optimierungen für RW unterscheiden.</p>	<p>Amt 66</p>	<p>RM Mitte 2022</p>	<p>I</p>				<input type="checkbox"/>
---	--	---------------	--------------------------	----------	--	--	--	--------------------------

59 613 NEU 07.10.2021	<p>Möglichkeit der Aufhebung des Fahrradweges Paulistraße im östlichen Abschnitt (verbunden damit die Prüfung von Möglichkeiten für Fahrradabstellbügel) im Zusammenhang mit der Umgestaltung des westl. Abschnitts</p> <p>-Es sollen Bügel im östl. Abschnitt installiert werden und der Radverkehr dadurch auf die Fahrbahn verlagert werden. -Die Teilnehmenden einigen sich einvernehmlich auf die Umsetzung des Punktes nach dem Umbau des alten Landratsamtes.</p>	Abt. 613	RM fortlaufend in den nächsten Sitzungen	B				
60 613 NEU 07.10.2021	<p>MZK 613/112/2021 - Verbreiterung der Brücke im Wiesengrund über Röthelheimgraben im Rahmen des Neubaus</p> <p>-Amt 66 teilt mit, dass die Brücke 2022 verbreitert wird, die Wege vor und nach der Brücke bleiben aber unverändert. Aus bautechnischen Gründen bleiben auch die Einengungen bestehen. -Der ADFC moniert das stark eingeschränkte Sichtfeld und bittet um einen Rückschnitt. -EB 77 wird mit Rückschnitt durch Amt 66 beauftragt. -Außerdem bittet der ADFC über die Entfernung des „scharfen Knicks“ zur sichereren Radwegeführung. Dies wird bei Planung und Umsetzung berücksichtigt. -Klare Zusage von Amt 66 werden nicht getroffen. Die Planungen werden vor Beschlussfassung in der AG Rad vorgestellt.</p>	Amt 66/ Abt. 613	RM in der nächsten Sitzung	B				
61 ADFC NEU 07.10.2021	<p>Berichterstattung zur Umsetzung des "Zukunftsplan Fahrradstadt"</p> <p>Da die Verhandlungen über den Haushalt 2022 bald anstehen, wünschen sich ADFC und BI Radentscheid Erlangen einen Statusbericht zur Umsetzung des "Zukunftsplan Fahrradstadt" und eine Auskunft darüber, welche Wünsche der einzelnen Ämter sich im Haushaltsentwurf der Kämmerei wiederfinden. Besonders Interesse gilt dabei dem Stellenplan. -Dieser TOP wurde eingangs behandelt. Siehe hierzu auch die Anlage <i>Sachstand Radentscheid</i></p>	Ref VI		I				
62 ADFC NEU 07.10.2021	<p>Beschilderung von Parkplätzen an für den Radverkehr freigegebenen Einbahnstraßen (Beschwerde von Bürger)</p> <p>An mindestens zwei Straßen ist das Parken auf den markierten Schutzstreifen durch Beschilderung erlaubt: Ecke Werner-von-Siemens-Straße/Feldstraße (Werktags eingeschränktes Halteverbot mit Bewohner</p>	Amt 66/ Abt. 614	RM in nächster Sitzung	B				

	<p>frei) und Ecke Henkestraße/Waldstraße (Parken seitlich auf dem Bürgersteig).</p> <p>==> s. auch Protokoll AG Rad 12.09.2019 TOP 26 "Verbesserungen für Radverkehr in der Waldstraße" (Protokollausschnitt in den Anlagen) - Was hat Prüfung ergeben?</p> <p>-Die Verwaltung bemüht sich um eine zeitnahe Umsetzung durch Amt 66 und Abt. 614.</p>						
<p>63 ADFC NEU 07.10.2021</p>	<p>Gehwegparker in Frauenaaurach (Beschwerde von Bürger)</p> <p><i>"Ein besonders dreister Gehwegparker, der schon von mehreren Personen daraufhin aufmerksam gemacht wurde (durch Zettel unter dem Scheibenwischer, da keiner weiß zu wem das Fahrzeug gehört) findet man seit Anfang des Jahres in Erlangen Frauenaaurach - Industriegebiet - Neuenweiher Straße gegenüber Hausnummer 2. Der Transporter steht bis auf wenige Ausnahme den ganzen Tag an dieser Stelle, so wie am Foto zu erkennen. Gut, es ist kein Wohn- sondern ein Industriegebiet. Dennoch wohnen dort Menschen - Mütter mit Kinderwägen, Menschen mit Behinderung im Rollstuhl die von zuhause oder vom Arbeitsplatz zum Bus gehen oder von dort kommen. Es ist nicht selten zu beobachten, dass diese dann auf die Straße ausweichen müssen, da selbst Fußgänger Probleme haben durch den schmalen Spalt zu kommen, ohne am Zaun oder Fahrzeug hängen zu bleiben. Diese Straße wird tagtäglich von einer Vielzahl von Schwerlastern befahren. Zur oder von der Kompostieranlage, zur oder von der Kältetechnik, schwerer Lieferverkehr zu den ansässigen Firmen und Baufirmen, sowie zu einer ganz am Ende der Straße ansässige Spedition. Ein Unfall mit Personenschaden mit Personen auf der Fahrbahn ist nur eine Frage der Zeit. Trotz des Umstandes des Gehwegparkens unternimmt die Polizei bei ihren Fahrten durch die Straße nichts! Wohl zu aufwändig."</i></p> <p>-Die Polizei wird darum gebeten, den Sachverhalt zu prüfen und in der nächsten Sitzung Rückmeldung zu geben.</p>	Polizei	RM in nächster Sitzung	B			

<p>64 ADFC NEU 07.10.2021</p>	<p>Verbesserung der Radwegsituation in Eltersdorf: rote Schutzstreifen auf Eltersdorfer Straße (Bürgervorschlag) "Ab der Bushaltestelle „Am Kreuzstein“ sollte in südlicher Richtung ein rotgefärbter Radwegstreifen angelegt werden. Dieser hat sich m.E. in Bruck gut bewährt. Der Streifen sollte etwa bis zum Blumenladen gehen und dort in den Fuß/Radweg rechts der Eltersdorfer Str. münden. Eine ähnliche Lösung wäre auch auf der östlichen Seite der Eltersdorfer Str. in etwa der gleichen Länge denkbar. Wäre sicher eine gute Sache zur Sicherheit der Radfahrer in Eltersdorf." -Abteilung 613 prüft die Fahrbahnbreite und wird in der nächsten Sitzung Rückmeldung geben.</p>	<p>Abt. 613</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>B</p>				
<p>65 ADFC NEU 07.10.2021</p>	<p>Gefährliche Platzierung von Verkehrszeichen zwischen Geh- und Radweg in Schallershofer Straße (Beschwerde von verunglückter Bürgerin) <i>"Die Ecke ist auch aufgrund der schlechten Einsehbarkeit gerade für Radfahrer:innen, die schnell die Steile Brücke herunter kommen und nach links auf dem Radweg abbiegen gefährlich, da Gegenverkehr und Fußverkehr schlecht sichtbar sind. Zusätzlich parken auf dem Radweg hier sehr oft Lieferwägen oder Umzugswägen, manchmal auch Privat-PKW - wenn hier mehr kontrolliert werden könnte, wäre das sicher auch hilfreich. Das erste Schild auf dem Foto im Anhang ist das, gegen das ich gefahren bin. Das dahinter steht aber genauso ungünstig. Eigentlich stehen auch die Schilder weiter südlich die ganze Straße entlang ja ungünstig, immer da, wo sie zwischen Rad- und Fußweg stehen. Besonders gefährlich ist aber denke ich eben die westliche Seite der Straße zwischen Einmündung Siedlerstraße und Einmündung Georg-Kraus-Straße, wo mein Unfall passiert ist, mit ihren zwei Schildern. Hier ist der Bereich insgesamt schlecht einsehbar (auch wegen der hohen Häuser - physisch, und durch ihren Schatten ab mittags noch mehr), Leute kommen schnell von der Brücke herunter und um die Ecke, und oft wird auf dem Radweg noch geparkt."</i> -Der ADFC bittet um eine Überprüfung der aktuellen Standorte und merkt an, Piktogramme und Markierungen statt Schilder zu installieren. - Es erfolgt eine Prüfung durch Amt 66 und Abt. 614.</p>	<p>Amt 66/ Abt. 614</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>B</p>				

<p>66 ADFC NEU 07.10.2021</p>	<p>Negativbeispiele Randmarkierungen Die Bilder aus dem Sommer 2020 zeigen Negativbeispiele aufgebrachter Randmarkierungen. -Der ADFC zeigt auf, dass bei Markierungsarbeiten Grüngut ebenfalls markiert worden ist. Daher bittet er um vorherigen Rückschnitt und Verwendung von langlebigerem Material, sodass nur alle 5-7 Jahre Markierungen aufgefrischt werden müssen. -Die Verwaltung nimmt sich dem Anliegen an und gibt RM in der nächsten Sitzung.</p>	<p>Amt 66</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>I</p>				
<p>67 ADFC NEU 07.10.2021</p>	<p>Bessere Information der Radfahrenden bei Hochwasser Hochwasserwarnschilder/Sperrungen werden zum Teil zu spät aufgestellt und zu lange stehen gelassen, obwohl die Strecken schon längst wieder befahrbar sind. Dies führt dazu, dass viele Radfahrende den Schildern nicht mehr vertrauen. Wünschenswert wäre eine Hochwasser-Warn-Webseite oder App, auf der klar erkennbar ist welche Routen aktuell gesperrt sind und welche nicht. Optimalerweise interaktiv, damit Radler Strecken selbst als gesperrt oder wieder befahrbar kennzeichnen können (vgl. Blitzmelder). -Aktuell besteht kein organisierter Notdienst bei Hochwasserlagen. Das Aufstellen von Schildern oder Schranken wird laut Abt. 66-2 „nebenbei“ vom Bauhof durchgeführt. Je nach Lage werden die Gebiete bedient, welche als erstes vom Hochwasser betroffen sind. Die Verwaltung wünscht sich mehr personelle Ressourcen sowie leichter zu bedienende Schranken. -Der ADFC merkt an, dass die Schranken tlw. bis zu eine Woche nach Hochwasserlage aufgestellt sind und bittet hier um schnelleres Handeln.</p>	<p>Amt 66</p>	<p>RM fortlaufend</p>	<p>B</p>				
<p>68 ADFC NEU 07.10.2021</p>	<p>Bessere Trennung von Fuß- und Radverkehr auf Hauptverkehrsachsen Blaue Schilder am Anfang reichen nicht aus, werden oft übersehen. Gerade Neubürger (Ortsfremde) gehen oft auf Radweg. Mehr Piktogramme oder eine richtige optische Trennung wären wünschenswert. Beispiele:</p>	<p>Amt 66</p>	<p>RM in nächster Sitzung</p>	<p>B</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> - Büchenbacher Steg - Neumühlsteg - Kapellensteg - Radwegverbindung zw. Odenwaldallee und Schallershofer Str. <p>-Weiter wünscht sich der ADFC die Definition eines Standards zur klaren Trennung der Wege durch die Verwaltung. -Amt 66 prüft das Auftragen von Markierungen.</p>							
29 ADFC WVL 10.03.2021	<p>Doppelstockparksystem am Bahnhof Gleis 1 nördlicher Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> -Hochparkende Räder werden häufig durch falsch abgestellte Räder versperrt. Dies geschieht, indem die Räder von der falschen Seite her auf der unteren Ebene des Doppelstockers geparkt werden. -Der ADFC schlägt das Anbringen einer Kunststoffkette auf der Rückseite der unteren Ebene des Doppelstockparksystems vor. -Amt 66 wird hierzu Kontakt zur GGFA aufnehmen. 	Amt 66	RM in nächster Sitzung	B				
23 ADFC WVL 29.01.2021	<p>Status Abarbeitung Prioritätenliste Radverkehr</p> <p>Die bestehende Prioritätenliste ist weitestgehend abgearbeitet. Abt. 613 hat eine Fortschreibung mit einer Bestandserfassung des Radwegenetzes bereits vergeben.</p>	Abt. 613	1./ 2. Q. 2022	I				
19 ADFC WVL 01.12.2021	<p>Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“ und aktueller Stand</p> <p>Die bestehende Prioritätenliste ist weitestgehend abgearbeitet. Abt. 613 hat eine Fortschreibung mit einer Bestandserfassung des Radwegenetzes bereits vergeben.</p>	Abt. 613	1./2. Q. 2022	I				
20 ADFC WVL 29.01.2020	<p>Rotfärbung Aufstellstreifen in Goethestraße, Ecke Güterhallenstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> -Die Aufstelltasche ist regelmäßig von Bussen oder Autos belegt. Die Rotfärbung der Aufstelltasche würde vllt etwas bringen (vgl. Tennenloher Str.). Der Platz zwischen Rechtsabbiegerspur und Geradeaus-/Linksabbiegerspur ist sehr eng. Gerade wenn dort zwei Busse nebeneinanderstehen. Kein gutes Gefühl als Fahrradfahrer. -Rotfärbung ist möglich und wird nach Planung durch 613 an 66 mit dieser beauftragt. Aufgrund der Breiten ist keine Verbreiterung des ARAS möglich. 	Amt 66	RM in nächster Sitzung	B				

	-Amt 66 sieht Rotfärbung als Dauererhaltungsmaßnahme an und daher das Anliegen des ADFC kritisch, da Ressourcen- und Personal dauerhaft gebunden werden. Die Verwaltung prüft den Punkt intern.							
49 ADFC WVL 05.05.2021	Induktionsschleifen Wöhrmühle defekt -aus personellen Gründen konnte dieser Punkt noch nicht bearbeitet werden. Die Verwaltung erwartet in Kürze eine personelle Aufstockung zur Umsetzung des Punktes.	Amt 66	RM in nächster Sitzung	I				

Nächste AG Rad ist am 10. November 2021.

i.A.

H. Schmidt